

Die Irren

von Guy Néchois

www.gereimt.de

Sie gehen umher. Sie laufen,
treppauf, treppab im Kreis.
Sie raufen, saufen und schnaufen
so laut wie wir andern nur leis.

Sie schwirren neben den Regeln
verwirrt durch den klirrenden Ton,
auf dem sie neben uns segeln
wie vor ihnen andere schon.

Sie drängen sich wild in den Gängen,
sie stehen in Gruppen am Rand,
sie lauschen den reisenden Klängen
in farbigen Schiffen am Strand.

Sie langen nach Luft und fangen
die Sterne mit zittrigem Blick.
Sie freuen sich oder bangen
auf ihren Wegen mit Knick.